



## Adrian Schenk ist sein eigener Kapitän

*Deshalb liebt Adrian Schenk das Windsurfen so sehr. Seit 30 Jahren ist er ambitionierter Windsurfer und zugleich sehr erfolgreich dabei. Er holte sich zum Abschluss seiner aktiven Karriere den 1. Platz der Schweizer Jahresmeisterschaft in der Altersklasse über 55.*

(Jlo) – Ohne die leiseste Ahnung vom Windsurf-Sport hat sich Adrian Schenk vor ca. 30 Jahren ein Board, Gabelbaum und ein Segel gekauft und sich dabei in die Selbstlehr-Methode gestürzt. Dabei wurde viel gelacht, immer wieder aufs Brett gestiegen und schlussendlich die Erfolge gefeiert, wenn er sich auf dem Brett halten konnte. 1986 trat er dem Windsurfclub «WISCH» in Meisterschwanden bei. Seither ist er vom Windsurf-Fieber so richtig befallen. «Du bist Kapitän und Steuermann in Person, triffst alle Entscheidungen. Wo kann man das den heute noch?» Diese unglaubliche Freiheit hat es dem Wirtschaftsingenieur angetan. Auch nach all diesen Jahren käme man immer noch in eine Art Rauschzustand, wenn man bemerkt, dass nur natürliche Kräfte dafür ver-

antwortlich sind, wenn man einfach über das Wasser gleitet. Heute kann man sich den Namen Schenk im Windsurfsport fast nicht mehr wegdenken. Doch leider hat alles Schöne auch ein Ende. 2017 war nun seine letzte Saison im aktiven Windsurfsport. Zum Ende gab er aber nochmal alles und gewann in seiner Kategorie Grandmaster, über 55, zwei Rennen und erreichte drei zweite Plätze. Damit holte er sich den Jahresmeistertitel in der Schweiz! Eine Bestätigung, dass Adrian Schenk noch leistungsfähig und sich in einem Gesamtfeld mit Jung und Alt noch behaupten kann. Doch zu Ende sei die sportliche Karriere trotzdem noch nicht. Solange seine Gesundheit es zulässt, wird er weitere Reviere in Brasilien, Mauritius, USA oder Australien bereisen. Diese Destinationen hat er

sich als Ziel gesetzt, weil er sich beim Wellenreiten weiter verbessern möchte. Die gibt es natürlich zu wenig auf dem Hallwilersee. Der Hallwilersee sei trotz wenigen Wellen ein ausgezeichnetes Einsteiger-Révier. Sobald es ein wenig wärmer sei, lohne es sich, einen Ausflug auf den schönsten See der Schweiz zu machen. Der See reagiere extrem auf kleine Wetterwechsel und sei manchmal traumhaft zum Windsurfen. Adrian möchte aber nicht nur seine eigene Leistung weiterhin steigern. Er wird als J+S Experte, Sportartenlehrer und als Funktionär an Regatten (Jury, Vermessung, Regattaleitung) weiterhin tätig sein. Es sei Zeit, an der Startlinie Platz für die Junioren zu machen. Er selbst habe schon an über 100 Regattas teilgenommen. Mehr oder weniger an allen Schweizer Regattas, wie auch an Europa- oder Weltmeisterschaften. Ein schöner Gedanke für Schenk, nicht immer an den Rennkalender-Stress denken zu müssen und zu wissen, dass er nun weitere wunderbare Naturgewalten, wie auch Tiere in der ganzen Welt sehen und erleben darf. Es sei faszinierend, wenn ein Schwarm fliegender Fische an einem vorbei ziehe, Schildkröten zu sehen seien und auch mal ein Delphin an dir vorbei schwimmt. Oder war es doch ein Hai? Die Füsse in den Schlaufen des Boards, das Segel dicht am Wind, die frische Meeres- oder Seeluft pfeift einem um die Nase und man gleitet über das Wasser. Schöne Vorstellung, nicht?

